

Presseinformation

der Bayerischen Landeszahnärztekammer

vom 28. Januar 2016

Seite 1 von 1

Alles unter einem Dach

Erster Spatenstich für neues Verwaltungsgebäude der BLZK

München – Am 29. Januar geben die Präsidenten der Bayerischen Landeszahnärztekammer, Christian Berger und Dr. Rüdiger Schott, den Startschuss für die Errichtung eines neuen Verwaltungsgebäudes der Bayerischen Landeszahnärztekammer (BLZK). Die Berufsvertretung der über 15 000 bayerischen Zahnärztinnen und Zahnärzte baut im Münchner Stadtteil Mittersending auf dem ehemaligen Areal des Tabakkonzerns Philip Morris.

Den ersten Spatenstich für das Neubauprojekt setzen die Präsidenten gemeinsam mit dem Vorstand des Bauunternehmens Riedel Bau, Dipl.-Ing. Karl-Heinz Rüth. Die Schweinfurter Firmengruppe, die auch einen Standort in München unterhält, ist Generalunternehmer für das Neubauprojekt.

BLZK-Präsident Christian Berger: „Das Haus der Bayerischen Zahnärzte setzt einen weiteren städtebaulichen Akzent im Stadtteil Sendling, der sich im Laufe der letzten Jahre sehr dynamisch entwickelt hat.“ Das Bauvorhaben der Zahnärztekammer ist Teil des Revitalisierungsprojekts WerkStadt Sendling, in dem eine Mischnutzung mit Gewerbe- und Wohnbebauung realisiert wird.

Büros und Seminarzentrum

Auf dem etwa 1000 Quadratmeter großen Teilgrundstück an der Ecke Flößergasse/Zechstraße entsteht ein viergeschossiges Verwaltungsgebäude. In dem Gebäudekomplex werden Büros für etwa 40 Mitarbeiter der BLZK und das Seminarzentrum der eazf, der Fortbildungsakademie der BLZK, geschaffen. Die Fertigstellung ist im Frühjahr 2017 geplant.

Das neue Gebäude liegt in unmittelbarer Nähe zum Münchner Zahnärztheus in der Fallstraße, in dem die BLZK bislang Mieter der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns ist und ihre große zahnärztliche Fortbildungsakademie unterhält. Diese soll auch künftig in der Fallstraße bleiben.

BLZK-Hauptgeschäftsführer Rechtsanwalt Peter Knüpper begrüßt die Entscheidung von Vorstand und Vollversammlung der Kammer, die bislang auf drei Standorte in München verteilten Verwaltungseinheiten „unter einem Dach“ zu vereinen. „Das wird die Effizienz unserer Dienstleistungen für die bayerischen Zahnärzte noch einmal deutlich steigern.“

Für Fragen:

Peter Knüpper, Hauptgeschäftsführer der Bayerischen Landeszahnärztekammer

Telefon: 089 72480-112, Telefax: 089 72480-444, E-Mail: presse@blzk.de

Die Pressemeldung finden Sie unter www.blzk.de/pressemeldungen

Die Bayerische Landeszahnärztekammer ist die gesetzliche Berufsvertretung aller rund 15.000 bayerischen Zahnärzte. Sie setzt sich aktiv für Rechte und Interessen der Zahnärzte sowie für Förderung, Erhaltung und Wiederherstellung der Mundgesundheit der Bevölkerung ein. Dabei steht sie für Qualität in der Zahnmedizin als Ergebnis wissenschaftlich begründeter Präventions- und Behandlungskonzepte, die sich an der Individualität des einzelnen Patienten orientieren. Der Patientenschutz ist ein vorrangiges Anliegen der Bayerischen Landeszahnärztekammer.